



REINES  
RIED

# DIALOGFORUM PHASE 2

## Spurenstoffe im Hessischen Ried

NEWSLETTER

1/2025

### **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Stakeholder und Interessierte,**

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die aktuellen Entwicklungen im Dialogforum Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ informieren. Für Rückfragen und Kommentare zu diesem Newsletter stehen wir Ihnen, wie gewohnt, zur Verfügung.

Ihr Projektteam zur Begleitung des Dialogforums!

---

### **1. digitale Bilanzveranstaltung des Dialogforums am 28. November 2024**

Am 28. November 2024 fand die erste digitale Bilanzveranstaltung des Dialogforums Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU) mit Unterstützung des Fraunhofer Instituts für System- und Innovationsforschung (Fraunhofer ISI) und IKU\_Die Dialoggestalter (IKU) statt. Rund 80 Teilnehmende zogen gemeinsam eine erste Zwischenbilanz der bisherigen Aktivitäten in den fünf Projektgruppen.

Staatssekretär Michael Ruhl (HMLU) eröffnete die Veranstaltung. Er würdigte in seinem Grußwort das große Engagement aller Beteiligten und betonte die Bedeutung des kontinuierlichen Austauschs für die Reduktion von Spurenstoffen und den Schutz der Gewässer im Hessischen Ried.

Michael Denk, Abteilungsleiter Wasser und Boden im HMLU, gab einen Überblick über die novellierte Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) und die sich daraus ergebenden Herausforderungen und Aufgaben.

Prof. Dr. Adolf Eisenträger, Leiter des Spurenstoffzentrums des Bundes (SZB) im Umweltbundesamt (UBA), stellte die aktuellen Entwicklungen und Erkenntnisse aus dem Spurenstoffdialog des Bundes vor.

Anschließend präsentierten die fünf Projektgruppen ihren aktuellen Arbeitsstand. Die Ergebnisse sind nachfolgend aufgeführt.

Dr. Thomas Hillenbrand (Fraunhofer ISI) stellte eine Initiative des Deutschen Städtetags vor. Geplant ist der Aufbau eines bundesweiten Netzwerks von Modellkommunen für einen Erfahrungsaustausch zur Spurenstoffthematik.

Zur Gewinnung weiterer „Modellkommunen Spurenstoffe“ im Hessischen Ried führte Tobias Nitschke (IKU) aus. Das HMLU mit Unterstützung des Fraunhofer ISI und IKU planen einen digitalen Informationstermin für interessierte Kommunen Anfang 2025.





REINES  
RIED

Zum Ende der Veranstaltung erläuterte Dr. Thomas Hillenbrand (Fraunhofer ISI) Vorschläge für neue Ansatzpunkte in den bestehenden Projektgruppen und neue Projekte. In Planung ist eine Projektgruppe zur Reflexion und Neuausrichtung des Wettbewerbs „Spurenstoff-Minimierer“ des HMLU

mit interessierten Mitgliedern des Dialogforums. Weitere Ideen sind herzlich willkommen.

Die ausführliche Dokumentation der Veranstaltung inkl. der gezeigten Folien finden Sie auf der **Projekthomepage**.



## Ergebnisse der fünf Projektgruppen

### 1. Sensibilisierung im Umgang mit Humanarzneimitteln

Für die Sensibilisierung zum korrekten Umgang mit Diclofenac-haltigen Schmerzmittelsalben wurden gemeinsam mit der Agentur dot.blue und IKU Botschaften erarbeitet und Entwürfe für Kampagnenmaterial gestaltet. Die Verteilung der Poster sowie die Erstellung von dazu passenden Social Media-Beiträgen befinden sich derzeit in Planung.

### 2. Sensibilisierung im Umgang mit Tierarzneimitteln

Auf verschiedenen Wegen (Artikel, Seminare, Pressemitteilungen) wurden Tierärztinnen und -ärzte sowie Tiermedizinische Fachangestellte (TFA) für den Umgang mit und die korrekte Entsorgung von Tierarzneimitteln sensibilisiert. Gemeinsam mit der Agentur dot.blue wurden zudem Entwürfe für Kampagnenmaterialien für die Sensibilisierung von Tierhalterinnen und -halter entwickelt. In Planung ist die Verbreitung der Infomaterialien sowie ein Artikel zu den Umweltrisiken und den Möglichkeiten zur Reduktion des Umwelteintrags von Tierarzneimitteln.

### 3. Modellvorhaben zur Reduktion von Einträgen von Röntgenkontrastmitteln

Ende November wurde durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt ein Förderantrag beim HMLU gestellt. Geplant ist die Bewusstseinsbildung zur

Reduktion von Einträgen von Röntgenkontrastmitteln (RKM) innerhalb der teilnehmenden Gesundheitseinrichtungen und die Umsetzung von Rückhaltmaßnahmen von RKM durch den Einsatz von Urinbeuteln durch Patientinnen und Patienten. Der Start für das Leuchtturmprojekt ist für Anfang 2025 geplant.

### 4. Sensibilisierung zu Bioziden aus Baustoffen

Für die Sensibilisierung verschiedener Zielgruppen wurden bereits vorhandene Leitfäden des UBA mit einem erläuternden Begleittext versehen und auf der **Projekthomepage** hochgeladen.



Die Merkblätter sollen nun unter relevanten Stakeholdern bekanntgemacht werden.

### 5. Reduktion der Einträge von Pflanzenschutzmitteln (PSM) in Pilotregionen (Monitoring und Beratung)

Zur Erhebung von Anwendungsdaten von PSM wurden eine Pilotregion identifiziert und Daten zum kulturspezifischen Anbau erfasst. In Planung sind u.a. die Identifikation und Befragung von Musterbetrieben und die Entwicklung einer übertragbaren Datenerfassungssystematik.



REINES  
RIED

## Informationsveranstaltung für Kommunen am 25. Februar 2025

Wir möchten Sie bereits heute auf die nächste digitale Veranstaltung des Dialogforums Phase 2 „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ am **25. Februar 2025** hinweisen. Diese richtet sich insbesondere an Kommunen, die sich mit

der Initiierung und Umsetzungen von Maßnahmen als Modellkommunen zur Reduzierung der Spurenstoffeinträge im Hessischen Ried einsetzen wollen.

### Hintergrund: Spurenstoff-Dialog des Landes Hessen

Im Rahmen der „Spurenstoffstrategie Hessisches Ried“ wurde 2021 das Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ eingerichtet. Im Zeitraum zwischen 2021 und 2023 erarbeiteten die beteiligten Stakeholder in fünf Arbeitsgruppen verschiedene Maßnahmen zur Verminderung der stofflichen Belastung der Fließgewässer im Hessischen Ried. Insgesamt wurden 22 Maßnahmensteckbriefe an die hessische Landesregierung übergeben.

Zudem wurden zwei Kommunen, die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Stadt Mörfelden-Walldorf, aufgrund der praktischen Vorschläge und Maßnahnumsetzungen zur Reduzierung der Spurenstoffeinträge im Hessischen Ried als Modellkommunen ausgezeichnet. Die Maßnahmensteckbriefe gilt es jetzt, in der sich anschließenden zweiten Projektphase von Februar 2024 bis

September 2026, umzusetzen und weitere Modellkommunen für eine Mitwirkung zu gewinnen.

Weitere Informationen zum Dialogforum „Spurenstoffe im Hessischen Ried“ finden Sie auf der neu gestalteten Projekthomepage [www.reines-ried.de](http://www.reines-ried.de).

Sie können diesen Newsletter gerne an Interessierte weiterleiten.

Sofern Sie noch nicht im Verteiler sind und diesen Newsletter künftig direkt erhalten möchten oder Sie sich von diesem Newsletter abmelden möchten, wenden Sie sich bitte an Ulrike Bayer (HMLU) unter der Mail-Adresse [Ulrike.Bayer@landwirtschaft.hessen.de](mailto:Ulrike.Bayer@landwirtschaft.hessen.de).



Hessisches Ministerium für  
Landwirtschaft und Umwelt,  
Weinbau, Forsten, Jagd und  
Heimat

